

# **Mitgliederversammlung der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hamburg e.V.**

Wie alljährlich ging der eigentlichen Mitgliederversammlung ein Vortrag voraus. Herr Dipl.-Ing. Bernd Rothe, Prokurist der DEGES – Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, hielt einen sehr interessanten Vortrag von hoher Aktualität unter dem Titel: Was ist anders? Die DEGES stellt sich vor.

## **Niederschrift über die 45. Mitgliederversammlung am 26. Februar 2009 im Hotel Atlantic**

### **Eröffnung**

Herr Christoph F.J. Schröder (Vorsitzender der Vereinigung) eröffnet die Mitgliederversammlung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sehr herzlich.

Er stellt fest, zu dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde frist- und formgerecht eingeladen und die Versammlung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird in stiller Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 44. Mitgliederversammlung am 21. Februar 2008**

Die Niederschrift über die 44. Mitgliederversammlung ist allen Mitgliedern mit der VSVI Information 2008 zugestellt worden.

Einwendungen gegen Form oder Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird ohne Änderung genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Berichte des Vorstandes über die Tätigkeit der Vereinigung im Jahr 2007**

#### **Tagesordnungspunkt 2.1**

##### **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Schröder stellt die Kernpunkte des letzten Vereinsjahres da.

2008 war das Vereinsleben durch viele Aktivitäten geprägt. Der Vorstand hat einmal getagt und die Vorbereitung der Seminare und Fachexkursionen, der Studienreise, der VSVI Information, der Mitgliederversammlung und des VSVI Balls begleitet.

Außer den Exkursionen, worüber Herr Preuß berichten wird, hatten wir einen „Versuchsballon“ in ein ganz anderes Feld gestartet, nämlich eine kleine Veranstaltung zum Thema Image und Selbstvermarktung. Offensichtlich war das am Bedarf unserer Mitglieder vorbei, denn es gab keine Interessenten. Wir bleiben aber am Ball und möchten weiter ab und an mal was neues anzubieten.

Wie jedes Jahr gab es auch 2008 die VSVI-Info. Dank an Herrn Münster und die Autoren.

Erfreulich ist, wir gewannen 31 neue Mitglieder für die VSVI. Auf diesem Feld hat die VSVI im Frühjahr eine besondere Aktivität entfaltet: An 2 Terminen wurde mit ca. 50 Studentinnen und Studenten der HAW/HCU Hamburg ein Asphaltwerk besichtigt, tatkräftig unterstützt durch den Schatzmeister Herr Riebesehl (Firma Deutag). Es ist zu hoffen, dass derartiges Engagement der VSVI neue Mitglieder zuführt.

Im September trafen wir uns mit den Vorständen der VSVI Niedersachsen und Schleswig-Holstein, um gemeinsame Aktivitäten auszuloten. Ein wichtiges Ziel, an dem wir weiter arbeiten wollen, ist die Mitgliederwerbung. Herr Schröder bat die Mitglieder, den Vorstand in diesem Sinne zu unterstützen.

Herr Uwe Schadoffsky (Geschäftsführer) berichtet vom VSVI-Stammtisch, der jeweils am 1. Dienstag eines Monats um 17:30 Uhr durchgeführt wird. Themen waren diesmal zum Beispiel: William Lindley, 39-Punkte-Programm (Verbesserung von Verkehrsführungen), Sonderbeleuchtung in Hamburg, Zukunft der HOAI und einiges mehr. Weitere Informationen zum Stammtisch finden Sie unter [www.vsvi-hamburg.de](http://www.vsvi-hamburg.de) (Veranstaltungen); alle sind herzlich eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre zu fachsimpeln.

Anschließend verabschiedet sich Herr Schadoffsky nach acht Jahren als Geschäftsführer der VSVI und dankt allen Mitgliedern und Vorstandskollegen für die freundliche und kollegiale Zusammenarbeit.

Fortgesetzt wird der Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit dem Bericht des Fortbildungsreferenten und dem Beitrag zu den VSVI Studienreisen. Herr Schröder erteilt hierzu Herrn Preuß und Herrn Neumann das Wort.

## **Tagesordnungspunkt 2.2**

### **Bericht des Fortbildungsreferenten**

Herr Holger Preuß informiert über die seit der letzten Mitgliederversammlung durchgeführten Fachexkursionen und über die Veranstaltungsreihen des laufenden VSVI-Seminars 2009. Sein Bericht wird im Einzelnen in der VSVI-Information 2009 wiedergegeben.

### **Studienreisen**

Herr Dietrich Neumann (stellvertretender Vorsitzender) berichtet über den derzeitigen Stand der Reiseplanung.

Die diesjährige Reise nach Südfrankreich knüpft an unsere erfolgreiche Studienreise 2005 nach Thüringen an. Wir werden mit 17 Teilnehmern aus Hamburg und 65 Teilnehmern aus Thüringen am 13.05.09 bis zum 17.05.09 nach Südfrankreich reisen. Ziel ist der Viadukt über den Tarn bei Millau. Der konzeptionelle Entwurf dieser Brücke mit einer Länge von 2400 m und einer Höhe von bis zu 260 m kam aus dem französischen Verkehrsministerium - ein "Behördenentwurf" des renommierten Ingenieurs Michel Virlogeux.

Die gemeinsame Reise mit der VSVI Thüringen eröffnet Möglichkeiten persönlicher Kontakte und mit der größeren Teilnehmerzahl eine wirtschaftliche Planung.

Der Vorstand nimmt gern Vorschläge für zukünftige Reisen entgegen und freut sich über die Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei der Reiseplanung.

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Berichte über die Tätigkeit der Bundesvereinigung (BSVI)**

### **Tagesordnungspunkt 3.1**

#### **Grußwort des Präsidenten der BSVI**

Der Präsident des BSVI, Herr Jürgen Mitz, nutzte die Gelegenheit, in seinem Grußwort die Arbeitsschwerpunkte der BSVI zu verdeutlichen. Neben der Aufgabe einer länderübergreifenden Interessensvertretung unseres Berufsstandes unterstrich Herr Mitz, dass er die aktuellen Arbeitsschwerpunkte nach den Themenfeldern

- Interdisziplinär,
- International,
- Innovativ und
- informativ

strukturieren möchte. Hierbei führte Herr Mitz die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte nach den sogenannten 4 I's aus:

### **1) Interdisziplinär**

Ein interdisziplinärer Ansatz ist stark zu fördern. Die fachübergreifenden vernetzten Fragestellungen erfordern zunehmend ein fachübergreifendes Knowhow, um die komplexen Fragestellungen der heutigen Zeit bearbeiten zu können.

### **2) International**

Ein internationaler Austausch soll sicherstellen, dass neue Einflüsse und Trends frühzeitig erkannt und diskutiert werden. Hier wird zurzeit von Seiten der BSVI eher reagiert als agiert (z. B. Shared space).

### **3) Innovativ**

Mit der Zuwendung zu innovativen Themen könnte nicht zuletzt der Sinn der BSVI durch die Bündelung des Wissens unterstrichen werden.

### **4) Informativ**

Die Vernetzung der Mitglieder auf Landesebene ist eine der originären Aufgaben der Landesverbände. Die BSVI muss die Landesverbände zusammenführen, um übergeordnete Netzwerke zu stärken. Daneben müssen auch übergeordnete Themen und Interessensbekundungen unserer Berufsgruppe konzentriert vom BSVI platziert werden.

Als weiterer wichtiger Punkt ist die Fortbildung zu sehen. Hier sollen weiterhin die Landesverbände ihrer Aufgabe nachkommen, diese zu organisieren. Die BSVI könnte daneben verstärkt Themen aufgreifen, die übergreifend bzw. sehr speziell sind. Hierzu könnten zählen:

- Rhetorik
- Fehlerkultur in Behörden und Büros
- Wirtschaftlichkeit im Planungsbüro
- Moderation von Planungsprozessen

- Übergeordnete Arbeitsgruppen für Fragestellungen aus dem politischen oder öffentlichen Raum

Herr Mitz verdeutlichte, dass nicht alle Ziele mit gleicher Intensität verfolgt werden könnten, er jedoch der Meinung sei, dass mit diesem Rahmen eine flexible Ausrichtung der Arbeitsschwerpunkte sichergestellt werden kann.

## **Tagesordnungspunkt 3.2**

### **Bericht des Vorsitzenden Herrn Schröder**

2008 fanden am 5. April und 8. November Präsidialversammlungen statt. Auf beiden Sitzungen wurde intensiv über die Ziele und die Ausrichtung der BSVI gesprochen. Dazu stand im Internet ein entsprechendes Papier. Auch sonst bietet die BSVI-Internetseite viele Informationen. Das gilt natürlich auch für die VSVI.

Über personelle Veränderungen ist kein neuer Stand zu berichten.

Die Mitgliederzahl ist leicht zurückgegangen - damit auch die Einnahmen. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt rd. 18.000. Daher ist es ein ständiges Bemühen der BSVI zusammen mit den Landesverbänden, die Vereinigungen attraktiv zu gestalten, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Inzwischen liegt die Ankündigung des BSVI-Preises 2010 vor. Er steht unter dem Thema: Straße und Umwelt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet vom 24. bis zum 26.9. 2009 in Regensburg statt.

## **Tagesordnungspunkt 3.3**

### **Bericht des Mitgliedes im Koordinierungsausschuss**

Herr Konrad Rothfuchs (Hamburger Mitglied des Koordinierungsausschusses und dessen Vorsitzender) informiert über die durchgeführten Sitzungen und die behandelten Themen.

Grundsätzlich wird seit geraumer Zeit als Medium das Format des Flyers im Rahmen der fachlichen Diskussion favorisiert. Hierdurch können aktuelle Themen schneller aufgegriffen und Standpunkte prägnanter - und nicht zuletzt kostengünstig - in die Fachöffentlichkeit getragen werden. Diese Flyer sind alle auch auf der Homepage der BSVI ([www.BSVI.de](http://www.BSVI.de)) abrufbar. Ein Abo-Service, mit dem auf Neuerscheinungen hingewiesen wird, kann ebenfalls auf der Homepage aktiviert werden.

Im letzten Jahr ist daneben eine Jobbörse auf der Homepage der BSVI eingerichtet worden, die schon heute eine große Aufmerksamkeit erfährt.

In der zweiten Jahreshälfte müssen die Arbeiten für den BSVI-Preis 2010 mit dem Thema „Straße und Umwelt“ eingereicht werden. Die erforderlichen Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage oder in der Geschäftsstelle abrufbar.

Der Arbeitsstand der Themenblöcke ist im Folgenden dargestellt:

### **abgeschlossene Arbeitsgruppen**

1. Flyer Luftschadstoffe und Straßenverkehr
2. Flyer Giga-Liner
3. Flyer Strukturentwicklung Straßenbauverwaltung BSVI-Preis 2010
4. Flyer Öffentlich-Private-Partnerschaften, ÖPP

### **laufende Arbeitsgruppen**

1. Flyer Demographie und Verkehr
2. Flyer Sicherheitsaudit
3. Flyer Shared Space
4. Flyer Klimaschutz und Straßenverkehr
5. Flyer Straßenverkehrslärm
6. Bundesstiftung Baukultur
7. Ingenieurbedarf und Nachwuchssituation

Der Bericht von Herrn Rothfuchs wird im einzelnen in der VSVI-Information 2009 wiedergegeben.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Berichte zur BSVI zur Kenntnis.

## **Tagesordnungspunkt 4**

### **Rechnungsbericht über das Geschäftsjahr 2008 und Genehmigung des Haushaltsplanes 2009**

Herr Gerhard Riebesehl (Schatzmeister) stellt die aktuellen Mitgliederzahlen vor:

Ordentliche Mitglieder:	469
Fördermitglieder:	43

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die VSVI Hamburg sechszwanzig Austritte und 21 neue Mitgliedschaften. Unter Berücksichtigung von 4 verstorbenen Mitgliedern ergibt sich eine Gesamtmitgliederzahl von 512.

Anschließend erläutert er den Rechnungsbericht für das Geschäftsjahr 2008 und stellt den Haushaltsplan 2009 vor. Die Unterlagen können interessierten Mitgliedern auf Anfrage zugesandt werden und werden, wie in der Vergangenheit üblich, auf der Internetseite der VSVI veröffentlicht.

Das Vereinsvermögen der VSVI Hamburg betrug zum 31.12.2007 rund 38.170 Euro und zum 31.12.2008 rund 37.695 Euro.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 sieht bei Einnahmen und Ausgaben von 28.000 Euro einen ausgeglichenen Haushalt vor.

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Michael Stohn (Rechnungsprüfer) berichtet, dass die Finanzen der Vereinigung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 anhand der Belege für Einnahmen und Ausgaben geprüft wurden. Unstimmigkeiten wurden nicht festgestellt. Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis.

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Entlastung des Vorstandes**

Herr Michael Stohn dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung.

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Wahl des Vorstandes**

Nachdem die letzte Wahl des Vorstandes am 23. Februar 2006 erfolgte, stehen nach § 8 der Satzung Neuwahlen an. Herr Schadoffsky kann satzungsgemäß nicht wiedergewählt werden, da er bereits zweimal wiedergewählt wurde. Herr Schröder teilt mit, dass sich der Vorstand ansonsten zur Wiederwahl stellt und Frau Susanna Kurth als neue Geschäftsführerin vorschlägt. Des Weiteren schlägt er der Mitgliederversammlung Herrn Rothfuchs als Wahlleiter vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt zu und Herr Rothfuchs übernimmt die Wahlleitung.

Herr Rothfuchs bittet die Versammlung weitere Kandidaten zu nennen. Nachdem keine weiteren Kandidaten genannt werden, stellt sich Frau Kurth der Versammlung vor.

Frau Kurth ist Mitarbeiterin der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und leitet den Fachbereich Tiefbau, Statik und öffentliches Baurecht in der Bundesbauabteilung. Sie ist Bauingenieurin und Wirtschaftsjuristin, studierte an der TU Braunschweig und erwarb ihren Master (LL.M. oec) an der Universität des Saarlandes. Mitglied der VSVI ist Frau Kurth seit ca. 16 Jahren.

Anschließend wird für jedes Vorstandsamt einzeln und offen abgestimmt. Die Kandidaten werden jeweils ohne Gegenstimme gewählt und nehmen die Wahl an.

Der neue Vorstand lautet:

Vorsitzender:	Christoph F. J. Schröder
Stellvertretender Vorsitzender:	Dietrich Neumann
Schatzmeister:	Gerhard Riebesehl
Geschäftsführerin:	Susanna Kurth
Fortbildungsreferent:	Holger Preuß

Herr Rothfuchs erklärt die Wahl für abgeschlossen, beglückwünscht den Vorstand zu seiner Wiederwahl und wünscht auch weiterhin eine glückliche Hand bei der Vereinsführung.

Herr Schröder dankt Herrn Rothfuchs für die Leitung der Wahl und der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Wahl eines Rechnungsprüfers**

Zur Prüfung der Kassenverwaltung und des Besitztums der Vereinigung werden in der Mitgliederversammlung zwei Rechnungsprüfer gewählt, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Rechnungsprüfer werden für 4 Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist einmal zulässig (Auszug aus § 9 der Satzung).

Herr Michael Fernau, der am 24.2.2005 zum Rechnungsprüfer gewählt wurde, ist am 22. August 2008 im seinem 48. Lebensjahr verstorben.

Die Wahl eines neuen Rechnungsprüfers ist erforderlich und Herr Schröder übernimmt die Leitung der Wahl. Er schlägt Herrn Clemens Gündel vor und

bittet um weitere Wahlvorschläge. Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge genannt werden, stellt Herr Gündel sich der Versammlung vor.

Anschließend wird abgestimmt. Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Gündel zum Rechnungsprüfer. Herr Gündel bedankt sich und nimmt die Wahl an.

## **Tagesordnungspunkt 9**

### **Verschiedenes**

Keine Beiträge.

Mit einem Dank an die Anwesenden für die rege Teilnahme schließt Herr Schröder die Versammlung gegen 19.00 Uhr.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 25. Februar 2010 statt.

Für die Niederschrift

Dipl.-Ing. Christoph F. J. Schröder  
Vorsitzender

Dipl.-Ing. Susanna Kurth  
Geschäftsführerin